

Facharbeit · Beurteilung

KandidatIn	
Titel der Arbeit	

A. Inhalt		
Fragestellung: Relevanz, Aufwand, Schwierigkeitsgrad Methoden: Angemessenheit	4	
Informationsgrundlagen: Relevanz, Vielfalt, Aktualität Verarbeitung der Informationen: Eigenständigkeit, Sorgfalt, Richtigkeit, Systematik	6	
Inhalt: Breite der Behandlung, Setzung von Schwerpunkten Sachliche Richtigkeit der Aussagen sowie Qualität der Begründung, – der Beispiele und Konkretionen Ergiebigkeit der Untersuchung	9	19
B. Gliederung		
Einleitung: Darlegung der Relevanz, – der Fragestellung, – der Methoden, – des Aufbaus der Arbeit Gliederung des Hauptteils: Übersichtlichkeit Textbau, Kohärenz Metakommunikation, Leserführung	8	
C. Sprache		
Satzbau, Grammatik: Angemessenheit, Korrektheit Formulierungen, Semantik: Präzision, Konsistenz, Verständlichkeit; Begriffserläuterungen Formales: Orthographie, Interpunktion, Morphologie	7	
D. Formales		
Titelblatt: Vollständigkeit der Angaben, Gefälligkeit Belege: Vollständigkeit, Konsistenz, formale Korrektheit Quellenverzeichnis: Vollständigkeit, Konsistenz, formale Korrektheit Layout: Zweckmässigkeit, Einhaltung der Vorgaben, Gefälligkeit	4	19

Die ISME-Richtlinien zur **Maturaarbeit** von 2020 halten fest, dass:

- der Inhalt (A.) mit 35-45%,
- die Form (B.-C.) mit 25-35%,
- der Arbeitsprozess mit mindestens 10% und
- die Präsentation mit 20% zu bewerten sind.

Für jedes dieser vier Kriterien wird lediglich pauschal je eine Zehntelsnote gesetzt.

Für die **Facharbeit** wird der Arbeitsprozess nicht gezählt und es gibt auch keine Präsentation. Das hier verwendete Beurteilungsraster entspricht also einer maximalen Gewichtung der Form – und einer minimalen Gewichtung von je Inhalt und Arbeitsprozess. Ausserdem ist die Sprache innerhalb der Form relativ hoch gewichtet.